

SPD - Fraktion im Bezirksausschuss 22

Dipl. Ing. (FH) Reinhard A. Bernsdorf
Ehrenbürgstraße 7
D 81249 München

Tel.: 089 - 87 73 71 Tel./Fax: 089 - 87 64 61

BA-Sitzung am Mittwoch, den 21. November 2001

Service-Leistungen der Stadtwerke München

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird als Eigentümer der Stadtwerke aufgefordert Lösungen zu finden, welche die Stadtwerke München in die Lage versetzt Störungen im Kundennetz auf Kundenseite zu beseitigen.

Begründung:

Anhand eines tatsächlichen Erlebnisses als unmittelbar Betroffener kommt man schnell zur Einsicht, dass man sich als Kunde nach der Privatisierung der Stadtwerke einen Kundenservice anders vorstellt.

Alle drei Etagen des Hauses sind seit 35 Jahren mit Nachtstromspeicherheizung ausgestattet. Wie das so ist, gibt es technische Ausfälle gerade immer dann, wenn Wochenende ist. Bei Nachtstromspeicherheizung kommt hinzu, dass Defekte frühestens erst dann auftreten, wenn diese am späten Abend durch Fernsteuerung aktiviert wird.

Zuerst sucht man das Problem einzukreisen durch Abschalten von Stromkreisen, letzten Endes stellt man fest, dass eine Phase durch einen defekten Hauptsicherungsautomaten im Verteilerkasten ausgefallen ist. Leider steuert diese auch die Aufladung der Nachtstromspeicheröfen. Es wird klar, dass somit die Speicheröfen am nächsten Tag (Sonntag) keine Wärme mehr abgeben werden sowie das Warmwasser ausfällt und sich die Familie bei derzeitigen Frosttagen in einer Notlage befindet. Also muss man schnell eine Lösung des Problems suchen. Was liegt näher als das eigenen Versorgungsunternehmen anzurufen mit der Bitte einem aus dieser Notlage zu befreien, da die ehemalige Installationsfirma keinen Notdienst unterhält.

Zuerst wird das Problem aufgenommen und Hilfe in einer Stunde zugesagt, als aber die Präzisierung erfolgt, dass ein 50 A Hauptsicherungsautomat defekt ist, wird festgestellt, dass dies nur ein Elektro-Fachbetrieb durchführen kann, da es den Stadtwerken verboten ist, dieses Problem zu beseitigen! Dies ist die Aussage von Herr Kluge (Störungsannahme Stadtwerke München, Strom) am Samstag, den 10. November 2001 ca. 23:00 Uhr. Dies zweifle ich gar nicht an. Dies ist aber kein Kundenservice eines Privatunternehmens. Für mich als Bürger war es zwar schwer verständlich als die Stadtwerke noch ein öffentliches Unternehmen der Gemeinde bzw. Stadt war. Jetzt als privates Unternehmen ist es nur noch unverständlich, dass in einer Notlage ein privates Unternehmen mit entsprechendem geschulten Fachpersonal zwar gerne helfen würde, aber nicht darf.

Der Verweis auf die Notdienste mit Telefonnummer, war aber leider nur die Rufnummer des Sanitär- und Heizungsgewerbes, so dass nach langem Anhören all der Telefonnummern man feststellt, dass all diese Rufnummern nicht weiter helfen. Dann ruft man die Telefonauskunft (Elektronotdienst, München) an und lässt sich gleich verbinden, es klingelt (teilweise

Handys, und Mailboxen), aber keiner geht hin oder meldet sich. Dann denkt man sich, wir waren ja mal bei der Isar-Amperwerke angeschlossen und ruft mit kostenloser Sammelrufnummer dort an – leider letzten Endes aber auch keine Hilfe. Der Anruf bei den Stadtwerken Fürstenfeldbruck (dank Telefon-CD) ist in soweit besser, als die einem wenigstens sofort zwei Rufnummern sagen können, aber die sind von München schon sehr weit weg. Also sucht man in den „Gelben Seiten“ nach Elektronotdienste- möglichst Innungsdienste wegen der sonstigen Gefahr überhöhter Rechnungen. Von zwei Hände voll Anbietern von 24 Stunden-, Sonn- und Feiertagsnotdiensten gehen nur zwei ans Telefon (Versuch zwischen 23:30 Uhr und 1:00 Uhr). Leider sehen sich die beiden Betriebe nicht in der Lage die Störung zu beseitigen – vielleicht weil ich vor Erteilung des Auftrages genau wissen wollte, was mich die Leistung kostet (bei einem habe ich es wenigstens erfahren: 18,00 DM für Anfahrt und 130,00 DM für jede Stunde und dies mal 2 wegen Wochenende), oder weil die Stadtwerke Vorschriften erlässt, die dem Handwerk Probleme bereiten mit der Ersatzteilhaltung. Also taugt der Verweis an die anderen Privatanbietern nicht, weil diese nicht oder nur unzureichend organisiert sind.

Dann fiel mir ein, dass der Betrieb in dem ich arbeite auch einen Notdienst hat und erfahre durch unseren Pförtner dessen Rufnummer und wir treffen uns im Betrieb. Leider haben wir genau so einen Automaten auch nicht, so dass wir wenigstens solche Teile (Einbauschaubsicherung, mit Reservesicherungen) zusammensuchten, die das Problem wenigstens provisorisch beheben lassen. Zu Hause angekommen und erneuter Anruf bei den Stadtwerken, mir wenigstens das Provisorium zu installieren bzw. wenigstens die Panzersicherung zu öffnen um stromfrei arbeiten zu können, wird nachvollziehbar aus den selben Gründen abgelehnt.

Da ich annehme, dass das Problem „des Nichtdürfens“ durch das Kammer- bzw. Innungswesen in Deutschland, das aus der NS-Zeit stammt, herkommt, gilt es endlich dieses zur Vergangenheit werden zu lassen. Das Europäische- und das Bundes-Deutsche-Recht (Bundesmonopolverwaltung) haben längst die rechtlichen Bedingungen geschaffen, dass jeder, der einen Beruf erlernt hat, diesen auch selbständig ausführen kann ohne durch den Staatsanwalt der Bundes-Länder bedroht zu werden. Leider werden noch immer zahlreiche Amts- und Land-Gerichte damit beschäftigt und erst bei den Bundes- und EU-Gerichten erhält der Bürger bzw. der Betrieb sein Recht. Bis dorthin haben die Kammern mit den anderen Gerichten manche Existenz ruiniert. Diese unglaubliche Lobbyarbeit der Kammern muss ihr Ende finden, damit jeder (auch die Stadtwerke) sich keine Sorgen mehr machen muss, wenn sie eine ganz selbstverständliche Dienstleistung anbieten und nicht mit Klagen durch den Staatsanwalt überhäuft werden und leider erst beim Bundesverwaltungs- bzw. Bundesverfassungsgericht dann Recht erhalten.

Übrigens, dies gilt nicht nur beim Elektrohandwerk. Dies trifft auch für alle anderen Handwerke (Frisöre, Schreiner, Maurer usw.), so wie für die freiberuflichen Dienste wie Ärzte, Tierärzte, Apotheker, Architekten, Rechtsanwälte, Steuerberater zu.

Reinhard A. Bernsdorf